



Antrag an den Bezirksausschuss 21 Pasing – Obermenzing
zur Behandlung in der Sitzung am 5. Februar 2019

Verkehrsplanung im Bereich Paul-Gerhardt-Allee -
Bahnhof Berduxstraße unverzüglich planen und realisieren

zum Entwurf der Beschlussvorlage Nr. 14-20 / V 13004:
Verkehrsplanung im Bereich Paul-Gerhardt-Allee Ergebnisse der Machbarkeitsstudie „Tunnel Paul-Gerhardt-Allee“

Vorbemerkung:

Im Bereich der Paul-Gerhardt-Allee wird auf ca. 38 ha ein neues Stadtviertel mit ungefähr 5500 Einwohnern und zusätzlich 1000 Arbeitsplätzen entstehen.

Nach Aussage des Referats für Stadtplanung und Bauordnung sind die verkehrlichen Erschließungen mit dem vorhandenen Straßennetz und einem Shuttlebus zum Bahnhof Pasing sichergestellt. Zusätzlich sollen Fuß- und Radwegbrücken (über die Offenbachstraße und in Richtung Süden in Fortführung der Baumbachstraße zur Straße „Am Knie“) für eine verbesserte Erschließung sorgen.

Die Aussage „Durch den Wegfall gewerblicher Nutzungen und Handelseinrichtungen im Planungsgebiet wird vor allem der Schwerlastverkehr deutlich reduziert. Insgesamt wird durch das Planungsgebiet eine Gesamtverkehrsbelastung in der gleichen Größenordnung wie bisher erzeugt, allerdings mit einem spürbar geringerem Anteil an Schwerlastverkehr“ (Seite 4) kann nicht unkommentiert so stehen bleiben.

1. Seit Erstellung des Verkehrsgutachtens 2009 und der entsprechenden Stadtrats-Beschlüsse 2014 hat sich die Akzeptanz, die Ansprüche auf Luftreinhaltung und Lärminderung in der Bevölkerung deutlich verändert. Dem muss auch die Politik und die Stadtverwaltung Rechnung tragen.
2. Selbst wenn der Schwerlastverkehr deutlich reduziert wird, bleibt das Verkehrsaufkommen zumindest gleich. Zusätzlich kommt aber ein – in einem notwendigen Takt fahrender – Shuttlebus dazu.
3. Auf Seite 8 der Vorlage wird ausgesagt, dass sich durch die Errichtung eines Tunnels eine direktere und schnellere Verbindung zu den übergeordneten Straßen ergibt, die auch eine mögliche Beeinträchtigung der Wohn- und Sammelstraßen in den Kolonien I und II minimieren würde, aber aus Sicht der Verkehrsplanung ein Tunnel nicht zwingend erforderlich ist, da die Leistungsfähigkeit des bestehenden Straßennetzes auch mit den Neuverkehrsmengen im Planungsgebiet gegeben ist.

Die oben zitierte Aussage kann daher nicht unwidersprochen hingenommen werden. Stadt- und Verkehrsplanung müssen sich an den Bedürfnissen der Bevölkerung orientieren, nicht daran was der Mensch im schlimmsten Fall ertragen kann.

Antrag:

Der Bezirksausschuss 21 Pasing-Obermenzing fordert den Stadtrat der LH München auf, folgenden Änderungsantrag als Ergänzung in die Beschlussvorlage aufzunehmen:

Den Punkten 1 bis 3 des Antrags der Referentin wird unter der Voraussetzung zugestimmt, dass folgender Punkt 4 neu aufgenommen und beschlossen wird:

Punkt 4 neu: Der S-Bahn-Haltepunkt Berduxstraße ist umgehend zu realisieren. Dazu wird die LH München gemeinsam mit dem Freistaat Bayern noch im Jahr 2019 einen konkreten Realisierungszeitrahmen vorlegen. Die LH München erklärt sich bereit, notfalls in allen Belangen (Planung und Finanzierung) in Vorleistung zu gehen.

Die Punkte 4 bis 11 werden zu 5 bis 12.

Pasing - Obermenzing, den 27.01.2019

Frieder Vogelsgesang
Fraktionssprecher

Maria Osterhuber-Völkl
Stellv.BA-Vorsitzende

Sven Wackermann
Stellv. Fraktionssprecher